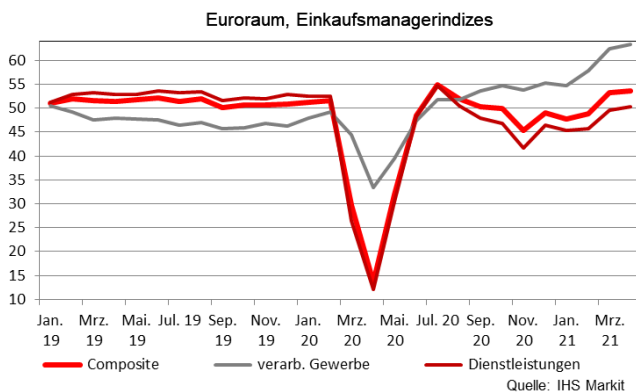


## Grafik der Woche\*

### Spürbare Impulse von der Industrie



## EZB bekräftigt sehr expansiven Kurs

Die kräftige Aufwärtsentwicklung mit neuen Höchstständen an mehreren **Aktienmärkten** hat zuletzt an Schwung verloren. Dazu haben Spekulationen über einen näher rückenden Ausstieg der Notenbanken aus ihren umfangreichen Wertpapierankäufen ebenso beigetragen wie Berichte über Steuererhöhungspläne des neuen US-Präsidenten. An den **Rentenmärkten** bewegen sich die Renditen von Staatsanleihen unter kleineren Schwankungen seitwärts. Dies gilt auch für den **Euro**, der zum US-Dollar weiterhin über der Marke von 1,20 notiert.

Die **Europäische Zentralbank (EZB)** hat wie erwartet ihre sehr expansive Geldpolitik bestätigt. Weiterhin signalisiert sie, dass sie auf absehbare Zeit an diesem Kurs festhalten will. Allerdings hellen sich die Aussichten für eine konjunkturelle Belebung in den kommenden Monaten weiter auf. So verbesserte sich der Einkaufsmanagerindex für den **Euroraum** im April trotz neuer Restriktionen des wirtschaftlichen und sozialen Lebens weiter. Das Konsumentenvertrauen setzte seine Erholung ebenfalls fort und liegt jetzt wieder über dem langfristigen Durchschnitt. Durch das sich abzeichnende deutliche Anziehen der Inflationsrate will die EZB „hindurchblicken“, da sie dies auf Sonderfaktoren und erhebliche Basiseffekte bei der Energie zurückführt und als temporär ansieht. In den **USA** übertrafen die Frühindikatoren die Erwartungen und signalisieren damit eine Fortsetzung der merklichen konjunkturellen Erholung.

In der **letzten Aprilwoche** werden die ersten Schätzungen für das Bruttoinlandsprodukt im 1. Quartal zeigen, dass die US-amerikanische Volkswirtschaft deutlich besser in das neue Jahr gestartet ist als die im Euroraum. Während die Konjunktur in den **USA** voraussichtlich sogar an Dynamik zum 4. Quartal 2020 zulegen konnte, dürfte die Wirtschaftsleistung im **Euroraum** wie in den größten Mitgliedstaaten zurückgegangen sein.

Stand: 23.04.2021

Quelle: Santander Asset Management German Branch

\* Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine verlässliche Prognose für die Zukunft

\*\* Angegebene Prognosen müssen nicht der tatsächlichen Wertentwicklung entsprechen

## Aktuelle Prognosen\*\*

	22.04.2021 (Schlussk.)	Prognosen 31.12.2021	Potenzial
DAX 30	15.321	15.000	-2,09%
Euro Stoxx 50	4.015	3.900	-2,86%
Dow Jones Industrial	33.816	33.500	-0,93%
S&P 500	4.135	4.100	-0,85%
Fed Funds (Mittelwert der Zielrate) (in %)	0,125	0,125	0,00
Mindestbietungssatz der EZB (in %)	0,00	0,00	0,00
3-Monats-EURIBOR (in %)	-0,54	-0,40	0,14
2 Jahre (in %)	-0,69	-0,50	0,19
10 Jahre (in %)	-0,26	0,00	0,26
Dollar je Euro	1,20	1,25	4,04%
Gold (Dollar je Feinunze)	1.784	2.000	12,10%

## Wochenvorschau

### Montag, 26.04.2021

10:00 Deutschland, ifo-Geschäftsklima 04/2021

14:30 USA, Auftragseingang langl. Wirtschaftsgüter 03/2021

### Dienstag, 27.04.2021

16:00 USA, Verbrauchervertrauen 04/2021

### Mittwoch, 28.04.2021

08:00 Deutschland, GfK-Verbrauchervertrauen 05/2021

20:00 USA, FOMC Zinsentscheid mit Pressekonferenz

### Donnerstag, 29.04.2021

09:55 Deutschland, Arbeitslosenzahl 04/2021

11:00 Euroraum, Wirtschaftsvertrauen 04/2021

14:00 Deutschland, Verbraucherpreise 04/2021 (vorläufig)

14:30 USA, Bruttoinlandsprodukt 1. Q. 2021 (1. Veröffentl.)

### Freitag, 30.04.2021

10:00 Deutschland, Bruttoinlandsprod. 1. Q. 2021 (1. Schätz.)

11:00 Euroraum, Bruttoinlandsprod. 1. Q. 2021 (1. Schätz.)

11:00 Euroraum, Inflationsrate 04/2021 (vorläufig)

14:30 USA, private Einkommen und Ausgaben 03/2021

## Wussten Sie, ...

... dass die Mitglieder des Federal Open Market Committee der amerikanischen Notenbank eine sogenannte Blackout-Periode beachten müssen? Sie umfasst den Zeitraum von 10 Tagen vor Beginn bis zum Tag nach einer regulären Notenbanksitzung. In diesem Zeitraum müssen sie auf Aussagen zur konjunkturellen Entwicklung und geldpolitischen Themen in der Öffentlichkeit verzichten. Dies führt dazu, dass vor einer geldpolitischen Entscheidung die Handelsaktivitäten und die Liquidität niedrig sind.

